

scheinlich, daß diese Sprache erst nach dem Jahre 1100 vorherrschte. Unter der Herrschaft Karls des Großen wurde Rätien eine Grafschaft, die in zwei Untergrafschaften eingeteilt wurde. Später wurde das Amt der Grafen erblich und damit entstanden die einzelnen Herrschaftsgebiete. Das Gebiet Liechtensteins wurde von da an von folgenden Grafengeschlechtern regiert: den Grafen von Bregenz, den Grafen von Montfort, den Grafen von Werdenberg-Sargans, den Freiherren von Brandis, den Herren von Schellenberg, den Grafen zu Sulz und den Grafen von Hohenems. Die Grafen von Hohenems waren durch Kriege und durch Verschwendung immer tiefer in Schulden geraten. Unter ihrer Herrschaft wüteten die Hexenprozesse in unserem Lande, denen mehr als 10 % der Bevölkerung zum Opfer fielen. Alle diese mißlichen Umstände führten schließlich zum Verkauf der beiden Herrschaftsgebiete Vaduz und Schellenberg.

Unter verschiedenen anderen Interessenten bewarb sich im Jahre 1699 auch Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein um den Kauf der reichsfreien Herrschaft Schellenberg. Die Familien der Fürsten von Liechtenstein hatten den Kaisern von Österreich als Marschälle, Erzieher, Heerführer und Diplomaten treu gedient und sich dadurch großen Einfluß am Hofe erworben. Diesem Einfluß war es auch zuzuschreiben, daß im Jahre 1719 die Vereinigung der Reichsherrschaft Schellenberg und der reichsunmittelbaren Grafschaft Vaduz zum Reichsfürstentum Liechtenstein Wirklichkeit wurde.

Seit der Staatsgründung Liechtensteins wurde unser Land von dreizehn Fürsten regiert.